

Pädagogische Leitgedanken

Bildungsakademie – Bereich Ausbildung am Standort Klinikum Bremen Mitte

Präambel

Grundlagen der Ausbildung sind das Pflegeberufegesetz vom Juli 2017 sowie die entsprechende Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe vom Oktober 2018. Aus dieser bundesgesetzlichen Regelung ergibt sich der Bildungsauftrag für die Ausbildungsstätten der generalistischen Pflegeausbildung.

Für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe bildet das Bremische Gesetz über die generalistisch ausgerichtete Gesundheits- und Krankenpflegehilfe in der Fassung von 2013, angepasst 2019, sowie die dazugehörige Ausbildungs- und Prüfungsverordnung die gesetzliche Grundlage.

Die Bildungsakademie der Gesundheit Nord gGmbH hat den Auftrag, auf Basis dieser gesetzlichen Vorgaben eine qualifizierte, zukunftsorientierte und generalistisch ausgerichtete Ausbildung in beiden Bildungsgängen sicherzustellen. Die Schulen, die Geschäftsführung sowie die Direktionen der vier Kliniken gewährleisten gemeinsam mit den Kooperationspartnern eine umfassende Ausbildung in Theorie und Praxis. Entsprechend § 11 des Bremischen Gesetzes über die generalistisch ausgerichtete Gesundheits- und Krankenpflegehilfe setzt dies eine verständige und eigenverantwortliche Mitarbeit aller Auszubildenden voraus.

Um den derzeitigen und zukünftigen Berufsanforderungen in der Pflege gerecht zu werden und die Ausbildungsqualität kontinuierlich weiterzuentwickeln, enthalten die Ausbildungsziele beider Bildungsgänge eine umfassende, altersgruppen- und pflegesettingübergreifende Ausrichtung. Betont wird ein ganzheitlicher Ansatz professioneller Pflege auf der Basis pflegewissenschaftlicher, medizinischer sowie weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse.

Im Vordergrund der Ausbildung steht die Vermittlung fachlicher, personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen. Darüber hinaus fördern wir Lernkompetenz, die Fähigkeit zum Wissenstransfer sowie zur Selbstreflexion. Lebenslanges Lernen verstehen wir als integralen Bestandteil der beruflichen Biographie mit dem Ziel, eigenverantwortliche, mitwirkende und interdisziplinäre Aufgaben im jeweiligen Kompetenzrahmen zu übernehmen.

Ziel professioneller Pflege ist die Wiedererlangung, Verbesserung, Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der zu pflegenden Menschen, ihre Beratung sowie ihre Begleitung in allen Lebensphasen einschließlich der Begleitung sterbender Menschen.

Die durch § 4 PflBG geregelte Vorbehaltstätigkeit strukturiert das berufliche Handeln der Pflegefachpersonen in drei zentrale Aufgabenbereiche:

- die Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs (Pflegeplanung),
- die Organisation und Steuerung des Pflegeprozesses sowie
- die Qualitätssicherung der Pflege.

Freigegeben von: Team der Bildungsakademie		Version: 1.2
Freigegeben am: 16.02.2024	Aktualisiert am Dezember 2023 durch F. Busch und A.Mertins	
Geltungsbereich Bildungsakademie – Bereich Ausbildung		
		Seite 2/5

Die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe orientiert sich an ihrem gesetzlich definierten Kompetenzprofil und befähigt zur verantwortlichen Mitwirkung bei der Durchführung und Dokumentation pflegerischer Maßnahmen unter Anleitung und Verantwortung von Pflegefachpersonen.

Zur Förderung und Entwicklung dieser Kompetenzen sind Lernsituationen so zu gestalten, dass die Auszubildenden ihre praktischen Erfahrungen unter Einbindung einer theoretischen Wissensbasis selbstkritisch und zunehmend selbstständig reflektieren können. Wesentliches Element zur Unterstützung in diesem Lernprozess ist die Lernortkooperation.

Professionelle Pflege umfasst die Aspekte der Kuration, Prävention und Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Palliation und sozialpflegerische Aspekte und findet in akutstationären und teilstationären Bereichen sowie in solchen der stationären und ambulanten Langzeitpflege statt. Unserem Verständnis nach zeichnet sich eine professionelle Pflege aus einer Verbindung vom Skills- und Grademix innerhalb eines Pfllegeteams aus.

Unsere Bildungsangebote orientieren sich an den aktuellen und regionalen Anforderungen des Gesundheits- und Pflegesektors und zielen darauf ab, die nachhaltige Integration der Auszubildenden in den ersten Arbeitsmarkt zu fördern. Die Qualität unserer Ausbildung sichern wir durch verbindliche Evaluationen (z. B. Feedback im theoretischen Bereich der Ausbildung und Praxisrückmeldungen) sowie durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems.

Durch die Gestaltung der Ausbildung gewährleisten wir, dass zukünftig Pflegenden für diese anspruchsvollen Aufgaben qualifiziert werden.

Als grundlegende Voraussetzung für das Erreichen der gesetzten Ziele sehen wir Akzeptanz und Toleranz, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein.

Freigegeben von: Team der Bildungsakademie		Version: 1.2
Freigegeben am: 16.02.2024	Aktualisiert am Dezember 2023 durch F. Busch und A.Mertins	
Geltungsbereich Bildungsakademie – Bereich Ausbildung		
		Seite 2/ 5

„Miteinander reden, gemeinsam arbeiten – voneinander lernen!“

Wir wollen eine Schule sein, die nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermittelt. In offenen Lernprozessen sollen Auszubildende ihre Persönlichkeit entfalten können und zu sozialem, demokratischem und ökologischem Handeln befähigt werden. Dabei versteht sich unsere Schule als lernende Organisation: nicht nur die Auszubildenden lernen, sondern alle am Schulleben Beteiligten entwickeln gemeinsam Strukturen

- für motivierendes Lehren und Lernen
- für einen interessanten und qualitativ guten Unterricht
- für offene Lernformen
- für gute Information und Kommunikation
- für das Lösen von Schwierigkeiten und Problemen
- für einen offenen und freundlichen Umgang

Wir wollen, dass an unserer Schule ernsthaft gearbeitet wird, dass Schule aber auch Spaß macht. Wir wollen, dass Leistung anerkannt und gefordert wird, gleichzeitig Kreativität und Phantasie gefördert werden.

Wir wollen, dass es genügend Raum für kreatives, erlebnisorientiertes Arbeiten, aber auch Zeit für Gespräche und Feste gibt.

Für unsere Schulkultur werden für Auszubildende und Lehrer:innen folgende Werte als besonders wichtig erachtet:

- Toleranz und Akzeptanz
- Chancengleichheit
- Teamfähigkeit
- Konstruktive Feedback- bzw. Fehlerkultur

Wir fördern die Partizipation der vielfältigen, persönlichen Kompetenzen in der Schulgemeinschaft. Wir leben Akzeptanz, Toleranz und Chancengleichheit.

Wir (d.h. alle am Schulleben Beteiligten)

- gehen rücksichtsvoll und respektvoll miteinander um
- nehmen den anderen in seinem Anderssein an
- mischen uns ein, wenn Menschen unwürdig und ungerecht behandelt werden
- sorgen dafür, dass niemand auf Grund seines Geschlechts, seiner Identität, seiner sexuellen Orientierung, seiner Herkunft, seiner Nationalität, seines Glaubens und seiner Weltanschauung oder seines Alters benachteiligt wird
- beobachten aufmerksam Benachteiligungen in unserem gesellschaftlichen Umfeld und beschäftigen uns mit Lösungsstrategien

Freigegeben von: Team der Bildungsakademie		Version: 1.2
Freigegeben am: 16.02.2024	Aktualisiert am Dezember 2023 durch F. Busch und A.Mertins	
Geltungsbereich Bildungsakademie – Bereich Ausbildung		
		Seite 2/ 5

Wir stehen für ein Umfeld, das jedem Menschen Raum und Zeit für Entwicklung bietet. Wir schaffen Räume für einen „offenen Dialog“ in denen jede Aussage wichtig und wertvoll ist.

Wir

- schaffen klare Regeln und setzen diese konsequent und gerecht um
- bemühen uns um eine faire und gerechte Leistungsbewertung und legen Beurteilungskriterien offen
- fördern die berufliche Identität
- bemühen uns um sachliche und klärende Gespräche

Wir leben eine konstruktive Feedbackkultur, in der Fehler Helfer sind.

Wir

- gehen in Konfliktsituationen offen, ehrlich und in gegenseitiger Achtung miteinander um
- gehen direkt auf die Personen zu, mit denen wir etwas zu klären haben
- stehen zu unserer Meinung bzw. zu unseren Taten
- bemühen uns um sachliche und klärende Gespräche
- benachteiligen niemanden wegen seiner offenen und ehrlichen Haltung
- schaffen eine Vertrauensbasis, die konstruktive Kritik ermöglicht

Wir schätzen und feiern unser Team und schaffen gemeinsame Erlebnisse.

Wir

- arbeiten gleichberechtigt im Team an der Schulentwicklung und suchen gemeinsam nach neuen Wegen
- fördern Teamarbeit auf allen Ebenen und unterstützen uns dabei gegenseitig
- erreichen durch tolerantes, gerechtes und kooperatives Miteinander ein gutes Schulklima und damit eine gute Arbeitsatmosphäre
- feiern gemeinsam Feste und besondere Ereignisse

Unser Bildungsverständnis.

Wir

- verstehen Bildung nicht nur als die Möglichkeit eine Antwort zu geben, wenn man nach etwas gefragt wird, sondern auch darin, sich das Fragen zu eigen zu machen
- fördern Motivation und Leistungswillen, um in Eigenverantwortung Wissen selbst zu erarbeiten
- lernen Transferleistungen zu erbringen und nach eigenen Lösungen zu suchen
- ermutigen zur Hypothesenbildung: Fehler sollen gemacht werden
- legen unseren Schwerpunkt auf das Verstehen von Zusammenhängen
- lernen durch Methodenvielfalt, Probleme auf verschiedenen Wegen zu lösen
- passen die Methoden dem Thema und den Beteiligten an
- entwickeln den Unterricht durch regelmäßige Rückmeldungen weiter
- experimentieren mit neuen offenen Lernformen
- machen Unterrichtsinhalte und -ziele transparent

Freigegeben von: Team der Bildungsakademie		Version: 1.2
Freigegeben am: 16.02.2024	Aktualisiert am Dezember 2023 durch F. Busch und A.Mertins	
Geltungsbereich Bildungsakademie – Bereich Ausbildung		
		Seite 2/ 5

Die Leitgedanken entstanden Mitte 2023 im Dialog der Lehrer:innen zu einer gemeinsamen Schulphilosophie der Bildungsakademie am Standort Klinikum Bremen Mitte.

Die Leitbilder aller vier Häuser der Gesundheit Nord gGmbH und die Definitionen des „Landesfachbeirates Pflege“ zur professionellen Pflege sind für uns darüber hinaus Grundlagen unseres beruflichen Handelns.

Ergänzt wird der pädagogische Leitgedanken durch die Verantwortungsprinzipien der Gesundheit Nord (2211019_KVB_Verantwortungsprinzipien.pdf).

Freigegeben von: Team der Bildungsakademie		Version: 1.2
Freigegeben am: 16.02.2024	Aktualisiert am Dezember 2023 durch F. Busch und A.Mertins	
Geltungsbereich Bildungsakademie – Bereich Ausbildung		
		Seite 2/ 5